

Unheil er mit seinen Spekulationen angerichtet hat. Wir haben Gelegenheit gehabt, seinen Namen in unseren früheren Börsenberichten aus New-York öfter zusammen mit den seeligen oder unseeligen Daniel Drew, Jay Gould und vergleichbaren Geschicht zu erwähnen, und nehmen daher auch Notiz von seinem Ende, um so mehr, da es zu den Seltenheiten gehört, daß ein Eisenbahnkönig als Millionär stirbt. Er hat es jedenfalls verstanden als seine Collegen. Sein Sohn William setzt sein Werk fort. — Gegenwärtig hält sich der bekannte Bimetallist Henry Cernuschi in den Vereinigten Staaten auf, und sucht Propaganda für sein System zu machen.

— Erhöhung von Einfuhrzöllen in Chili, sowie Verzeichniß der davon befreiten Waren. Artikel I. Die mit Einfuhrzöllen beladenen Waren bezahlten im Jahre 1877 ein Drittels Aufschlag zu den zu erledgenden Sößen. Artikel II. Die in dem Artikel 33 der Zollordnung aufgezählten Waren bezahlten den Einfuhrzoll von 10 Proc mit Ausnahme des folgenden, welche dem angeführten Artikel gemäß auch ferne frei sind: Apparate, um Feuerdröhre zu lösen; lebende oder seichte Thiere; Gegenstände bestimmt für den religiösen Cultus, zum Gebrauch und Verbrauch der diplomatischen Agenten oder welche für Rechnung des Staates, der Municipalitäten und der Wohltätigkeits-Anstalten angemessen werden; Feuer-springen und ihr Zubehör; Steintable: Landkarten, geographische und topographische; Pläne, Passagiergepäck; Teile schiffbaulicher Schiffe; frische Früchte; Erd- und Himmels-Kugel; Guano; Preisen und Zubehör; Instrumente der Chirurgie, der Physik, Mathematik und der übrigen Wissenschaften; Kessel für Schieferfelsen; gedruckte Bilder; Maschinen und Gerätschaften für die Erleuchtung mit Kohlenwasserstoff-oxigem Gas; Münzen; Schreib- und Zeichnvorlagen; Proben von Waren, deren Zoll nicht einen Proc übersteigt; Gold in Staub oder Masse; besondes Papier ohne Leim oder halbgeleimt für Drucksachen und Papierstreifen für telegraphischen Druck; Silber in Masse oder alles Silber in Stücken; erotische Pflanzen und ihre Samen; Pulver für Minen; Ausbute der mit nationalen Schiffen betriebenen Fischerei; hoher Salpeter; präparierte Farbe für Druckereien und lithographische Anstalten; aller Mundvorrath, welcher von den in den Häfen der Republik liegenden Schiffen verbraucht wird; alte oder gebrauchte Lumpen zur Auffertigung von Papier. — Verordnung, eingehaltene Tabake und Zigaretten betreffend. Artikel I. Das Monopol verkaufte das Kilogramm Havana-Tabak im Blatt zum Preise von zwei Pesos fünfzig Centavos (D. 2.50) und den geschnittenen in Paketen zu drei Pesos zwanzig Centavos (D. 3.20). Artikel II. Zigaretten, welche eingeführt werden, bezahlen im Verhältnisse von zwei Pesos fünfzig Centavos (D. 2.50) per Kilogramm. Artikel III. Dieses Gesetz beginnt am 1. Januar 1877 zur Ausführung.

Verfügung. In dem Artikel unserer Freizeitnummer über den „Grebom“ müssen die Auszahlungen für Sterbefälle mit 2.850,038,67 beziffert stehen (statt 245,038,67). — Ebenso ist Spalte 4, Zeile 7 Baarwert statt Baarvorrath gebraucht worden.

Handelsgerichtssachen

im Königreich Sachsen betreffend.

Eingetragen:
Firma Schettler & Berthold in Dresden. Inhaber die Herren A. P. Schettler und F. G. Berthold dafelb.
Firma L. Moritz Hofmann in Dresden. Inhaber Herr L. M. Hofmann dafelb.
Firma Albrecht Strauß in Chemnitz. Inhaber Herr C. A. Strauß dafelb.
Firma Th. Adolph Richter in Chemnitz. Inhaber Herr Th. A. Richter dafelb.
Firma Carl Werner in Marienberg. Inhaber Herr W. C. Werner dafelb.
Firma A. F. Leich in Marienberg. Inhaberin Frau A. F. Leich dafelb.
Firma Alfred Schubert in Schwarzenberg. Inhaber Herr A. Schubert dafelb.
Firma Emil Mittag in Delitzsch. Inhaber E. W. Mittag dafelb.
Firma J. Kümmel in Schirgiswalde. Inhaber Herr J. Kümmel dafelb.
Firma Albert Haase in Hainichen. Inhaber Herr O. A. Haase dafelb.

Veränderungen:
Die Firma Gustav Siebhäuser in Dresden lautet nun Gustav Siebhäuser Nachfolger und ist an Herrn B. R. Göpfert dafelb übergegangen.
Herr E. A. Strauß ist an der Firma Boßfeld & Strauß in Chemnitz ausgeschieden und Herr F. O. Boßfeld in dieselbe eingetreten. Die Firma firmiert jetzt Boßfeld & Sohn.
Herr A. F. Leich in Schirgiswalde ist als Mitinhaber der Firma E. G. Knipper & Leich ausgeschieden und die Firma in E. G. Knipper obgeändert worden.

Gelöscht:
Die Firmen Theodor Höglund in Chemnitz. — Wilhelm Borch dafelb. — F. D. Ahner & Söhne in Paxau. — A. Kreuzel & Comp. in Grimmaischau.

Technisches.

Durch das Auswerfen von Funten aus den Schloten von Lokomotiven, Vocomotiven u. wird leider viel Feuerholz verbraucht, und es sind schon verschiedene Apparate erfunden, um Dem vorzubeugen. Im vergangenen Jahre ist ein neuer Apparat zu demselben Zwecke patentiert, der „Patent-Funtenloch-Apparat“ von Leybold u. Co. in Berlin. Derselbe besteht im Wesentlichen aus einem in den Schornstein eingeschalteten Cylinder, den die Funten zu passieren haben und in dem Wasser Dampf durch eine Rohrleitung so eingesetzt wird, daß derselbe gerade dann auf die Funten hört, wenn dieselben den Apparat passieren. Ausgedehnte Versuche haben bereits die Güte des Apparates bewiesen, namentlich in hervorzuheben, daß er entgegen den „Funtenlösern“, den Zug nicht bremst und dadurch eine Einsparung an Brennstoffmaterial herbeiführt.

Leipziger Börse am 20. Januar.

Neuere politische Nachrichten liegen heute nicht vor; aber die gestrigen meldungen aus Konstantinopel scheint die Börse bereits zur Tagordnung übergegangen zu sein, denn die von London und Paris, sowie von den Abendblättern eingelaufenen Commoditynachrichten erkennen, daß dort die seitens der Börse erfolgte Ablehnung der Vorschläge der Mächte und das dadurch bezeugte Scheitern der Konferenz einen nachhaltigen Einfluß nicht überwogenen hat. Die Börse glaubt aber, daß sich zur kriegerischen Entwicklung noch ein weiter Schritt sei und daß es inzwischen der Diplomatik doch noch gelingen werde, den drohenden Krieg im Orient zu erüben. — Unsere Börse verharrte heute in der gewohnten Ruhehaltung; das Geschäft entwidelt sich, der geringe Nachfrage entsprechend, träge und schwierig zugleich. Ein frischer Wind wehte nur aus dem Gebiete der Russischen Börse, doch war auch hier zu constatiren, daß die laufhüngige Stimmung, die noch gelten in dieser Börseströmung, sich verändert hatte, heut sporadisch auftaucht und daß demzufolge der Verkehr etwas engere Kreise beschreibt. Im Allgemeinen konnte die Tendenz an die Begegnung, ziemlich festen Anspruch machen, wie ja schon aus einem Vergleich der heutigen Notierungen mit den Courses von gestern deutlich hervorgeht.

In Sachs. 3 proc. Rente fanden gute belangreiche Umlage statt; alle 4 proc sehr hoch, niedrigster im Verkehr. Altersbahn-Prioritäten, Laendrenten und 3 proc. Chemnitzer Stadtbölligationen, ebenso 4 proc. sonst. Anteile und Brüderbörsen kosteten höher.

Unter den Eisenbahnen nahmen Magdeburg-Halberstädter in Folge günstiger Dividendenrericthe man wolle wissen, daß 3 Proc. zur Sicherung kommen werden — eine hervorragende Stellung ein; der Kurs avancierte um 1,50, auch Stettiner, die gleichfalls etwas angetragen waren sehr beliebt; Anhalter habe sich nicht erhöht, um 0,25, blieben aber zur Notiz noch angebaut; Sachsen, Oberdeutsche, Nummer und Mainzer matt; Leipzig-Dresdner schwanken sich etwas ab; Thüringer standeben, aber sehr matt; Gotha-Wernsdorfer besser und belebt; Gottsb.-Großenhainer sehr.

Stammprioritäten fest und etwas belebt; Magdeburg-Leipziger steigend und ziemlich belebt; Chemnitz-Aue lehnen gleichwie Gera-Planen ziemlich lebhafte Begegung auf sich, es fehlte jedoch an Material, Gräf-Weis-Wettin verlängerte.

In den Banken berührte olympische Rube; einige Abschlüsse fanden in Leipziger Kreis statt, Leipziger Bank waren höher geführt, ebenso Weißerbank, die noch um 1 Proc. erhöhten; Sachsen-Bank nachgebaut, Weisser Kreis niedriger ohne Rechner, Chemnitzer Bank verein haben sich um 0,10.

Industrieaktionen geschäftlos, Görlitzer 2 Proc. niedriger angetreten.

Bei den domänen Prioritäten waren die Leipziger Schweidnitz von 1870, Köln-Minden VI und Magdeburg-Leipzig.

Deutsche Rentenitäten etwas abwärts; als gefragter sind beworbenen: Russischer 11. und VI. Durchschnitts 1. Galizier 11. Friedericksd.-Nordbahn, Franz-Josephs-Rathaus, Leipziger 11. und Pillen-Breiten.

Ausländische Bonds ist aber matt; Goldrente stark gefragt, es steht sehr an Stücken; über 1 Proc. niedrig, russische Prämien-Anleihe sonst; Amerik. Bonds fest; fundierte Anteile war 100,50 Gold.

Der Wechselmarkt war sehr ruhig, kurzes Vorhanden offenbar, Paris kurz nachgelassen, kurz Wien zog etwas an, während lange Sicht etwas nachließ, aber zur Notiz sehr gefragt blieb.

Zur Börse sehr bestänliches Geschäft; Silbercoupons und russische Noten höher in Frage.

Allgemeine kommerzielle Notizen.

† Berlin, 20. Januar. Börsenbericht. (Edict.) Anfang schwach, dann leichter infolge günstiger politischer Anschauungen. — Nachbörsie: Kreide 12, 20, Planen 294, Lombarden 122,50, Deutsche 107,50, Bergöl 80,25, Würtembergs 109,90, Chemnitzer 110,20, Solinger 81,75, Nummer 14,20.

D. Krautfabrik a. M., 19. Januar. Die Nachrichten aus Konstantinopel lassen schließen, daß die Konferenz ein negatives Resultat haben werde, indem wohl von der Börse, nachdem der Große Rat die Vorschläge der Mächte abgelehnt haben soll, kaum noch eine zustimmende Antwort zu erwarten ist. Die gesuchte Aschauung der Situation gewinnt daher wieder die Oberhand und was aus diesem Grunde die Leute heute ausgeprochen matt und das Geschäft ohne Leben. Die Spekulationspapiere liegen unter ihrem gestrigen Abendnotiz ein, erneut weiter auf niedrigstem Berlin im Laufe des Berichts und erfuhr gegen Schluss eine Erholung, ohne jedoch ihre Eröffnungsnote wieder zu erreichen. Creditactien bewegten sich zwischen 114 $\frac{1}{2}$ — 117 $\frac{1}{2}$ — 114 $\frac{1}{2}$ und 114 $\frac{1}{2}$ — Staatsobligationen zwischen 197 — 198 $\frac{1}{2}$ — 199 $\frac{1}{2}$ und 199 $\frac{1}{2}$, Lombarden nahe 59 $\frac{1}{2}$. Von ausländischen Bonds waren Goldrente ca. 1 Proc. matter und wurden zwischen 60 $\frac{1}{2}$ und 59 $\frac{1}{2}$ gehandelt. Deutsc. Renten und Ungarische Schöpfungs waren ebenfalls nachgebaut. Deutsc. Prioritäten teilweise schwächer. Von Rothen 1860er matter, 1864 r. sehr. Deutsche Bonds sch. Bantin null und wenig verändert. Deutsc. Bahnen gaben zum Theil im Course nach. Elbland 11. höher, Galizier 11 $\frac{1}{2}$ r. matter. Von deutschen Bahnen Hessische Bahngesellschaft matter. Von Wedel zu London, Paris und Wien etwas teurer. Amsterdamer Börse und Bremen ebenfalls.

Habre, 18. Januar. Baumwolle star, am Schlusse besser. Umfang 1200 Ballen, gut ord. Panama dage. 84 Proc., low, middl. Louisiana schwein mind 84,50 Proc.

— Kaffee star, Umfang 610 B., wovon 300 B. Gatemale zu 102,50 — 110 Proc., 200 B. Ceylon auf Lieferung zu 108,50 Proc. und 110 B. Kaffee St. Marc zu 114,50.

New-York, 5. Januar. Baumwolle star, am Schlusse besser. Das Geschäft eröffnet am Dienstag (wegen der Neujahrsfeier am Montag) zeitig und stabilisierte eine Rothe von 1/4, der am Donnerstag abermals 1/4 folgte, Schluss am Donnerstag für middl. uplands als Boll. 12 $\frac{1}{2}$ gegen 12 $\frac{1}{2}$ vor 8 Tagen. Wochenumfang 421 Ballen, davon 610 B. für Export, 1759 B. für heimische Spanier, 1292 B. auf Speculations und 609 B. in trans. Termine schwankend am Schlusse entschieden jüngste Richtung. Die zweitwöchentlichen Transaktionen umfassen 150,000 B. Die Infuhr von Baumwolle in sämtlichen Häfen der Union betrug vom 30. Decr. bis 5. Januar Margens 8,780 B. und seit Beginn des Saison (1. September) 2,658,88 B. gegen 2,456,528 Ballen d. J. voriger Saison. Der Vorrah. in New-York am 5. Morgen 229,329 B. und in sämtlichen Häfen 974,12 B. Export wurden aus sämtlichen Häfen vom 30. December bis 5. Januar 1877 nach Großbritannien 44,436 B. und nach Kontinentshäfen 17,784 B. Hente war der Markt aufgetreten und wurde 74 Proc. auf 13 $\frac{1}{2}$ für middl. uplands als Boll. etabliert. Umfang 1568 B. davon 255 für Export, 411 Ballen auf Speculations, Rest für deuts. Spanier. Termine konnten bei dem aufgetretenen Geschäft die erzielte Rothe nicht selbst beobachten. Um 2 Uhr 15 Min. waren die gebotenen Preise: Januar 15 $\frac{1}{2}$, Februar 15 $\frac{1}{2}$, April 14 $\frac{1}{2}$, Mai 14 $\frac{1}{2}$, Juni 14 $\frac{1}{2}$, Juli 14 $\frac{1}{2}$, August 14 $\frac{1}{2}$, September 14 $\frac{1}{2}$, October 13 $\frac{1}{2}$, November 13 $\frac{1}{2}$.

New-York, 19. Januar. Baumwollen-Wochenbericht. In allen Unionshäfen 112,000 B. Ablauf nach Großbritannien 74,000 B. nach dem Continent 51,000 B. Soraith 894,000 B.

Shanghai, 11. Januar. Aufreger Markt. Tabelle Nr. 3 600 Taels. Der Total-Export beträgt die heutige 58,000 Ballen.

Manchester, 19. Januar, 12 $\frac{1}{2}$ Water Annag. 8 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$ Water Ledger 9 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$ Water Wool 10 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$ Water Sedico 11 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$ Water Glanton 12 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$ Water Gas 12, 10 $\frac{1}{2}$ Water Wollan 12, 10 $\frac{1}{2}$ Water Gas 12, 10 $\frac{1}{2}$ Water Double Cloth 16 $\frac{1}{2}$, Primess 10 $\frac{1}{2}$, Markt ruhig, aber fest.

New-York, 5. Januar. Kremde Webstoffe. Das Geschäft nahm seinen vorherigen stillen Verlauf auf und erwiderte keine Veränderungen nicht eingetreten.

Report der Woche 1,209,883 Doll. gegen 1,341,609 Doll.

1,499,254 Doll. 1,394,284 und 1,312,178 Doll. in den Vorabblättern der vier Vorjahre.

Würzburg, 19. Januar. Umfang von Häuten

des Rindfleisches vom 7. Januar) beträgt und betrug die Rotzreiche 5,565,779 A. (gegen 1,975,476 A. am 7. Januar 1877).

London, 19. Januar. Aus der Bank liegen heute

50,000 Pfund Sterl.

Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 19. Januar.

Die Einnahmen der Lombardischen Eisenbahn österr. (Reich) betragen in der Woche vom 8. bis zum 14. Januar 551,715 A., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehrnahme von 134,711 A.

— Bergisch-Märkische Eisenbahn. Im December v. J. 4,428,053 A. — 24,764 A. bis Ende Dezember.

Ruhr-Sieg-Eisenbahn incl. Finnentrop v. Olpe. Im December v. J. 4,99,785 A. — 108,787 A. bis Ende December.

— Die Einnahmen der Bergisch-Märkischen und der Ruhr-

Sieg-Eisenbahn zusammen betragen demnach im December v. J. 4,927,815 A. (— 133,501 A.).

bis Ende December — 96,680 A.

Ruhr-Sieg-Eisenbahn incl. Finnentrop v. Olpe. Im December v. J. 4,99,785 A. — 108,787 A. bis Ende December.

— Die Einnahmen der Bergisch-Märkischen und der Ruhr-

Sieg-Eisenbahn zusammen betragen demnach im December v. J. 4,927,815 A. (— 133,501 A.).

bis Ende December — 96,680 A.

Wiesbaden-Bromberger Bahn. Im December v. J. 55,137 A. (+ 13,976 A.), bis Ende December.

— Wiesbaden-Wiener Bahn. Im December 209,747 A. (+ 59,736 A.), bis Ende December.

General-Versammlungen. Leipzig.

Immobilien-Gesellschaft. Ordentliche General-

Versammlung am 12. Februar im heutigen Konzer-

haus (vergl. Interat).

Zahlungs-Einstellungen. Weinbauer und

Reichsstaat. Infolge der gestrigen Verkündung

an den auswärtigen Märkten machte die Bourse

an unserem Platze weitere Fortschritte, so daß sich die

Qualitäten mehr nominell und lauten: Marktwähr.

prim. 400—410 A. do. secunda 380—390 A. do.

tertia 300—350 A. Hallertauer prim. 490—510 A.

do. secunda 450—48